

Pressebericht zur Gemeinderatssitzung vom 17.05.2018

TOP 1 Bekanntgabe

BM Morgenstern gibt Folgendes bekannt:

1.1 Einladung Nebelhöhlenfest Pfingsten 2018

Herzliche Einladung ergeht an das Gremium und die Öffentlichkeit zum diesjährigen Nebelhöhlenfest. Am Samstag 19.05.2018 findet um 20.00 Uhr der Fassanstich mit der Baden-Württembergischen Bierprinzessin statt.

1.2 1. Aufstockungsantrag LSP Willmandingen

Die Verwaltung hat die Mitteilung erhalten, dass ihr 400.000 Euro aus dem Landessanierungsprogramm für den Ortsteil Willmandingen bewilligt wurden. Ursprünglich waren 900.000 Euro beantragt, somit wurde knapp die Hälfte bewilligt. Frau Heinzmann führt aus, dass dies dennoch für die Gemeinde erfreulich sei, wenn man bedenke, dass insgesamt dreimal so viel Mittel beantragt wurden wie vorhanden waren.

BM Morgenstern ergänzt, die Möglichkeit einen weiteren Aufstockungsantrag zu stellen werde man nutzen.

1.3 Fußverkehrscheck des Landes

Erfolglos war leider die Bewerbung der Gemeinde für den vom Verkehrsministerium ausgeschriebenen Fußverkehrscheck. 60 Kommunen hatten sich beworben, von denen nur acht zum Zuge gekommen sind. Im kommenden Jahr soll erneut eine Bewerbung abgegeben werden.

1.4 Sanierung Öschinger Straße im OT Genkingen

Geplant war die Vergabe der Arbeiten im Mai und Baubeginn im Juni, so dass bis Ende des Jahres die Arbeiten abgeschlossen werden können. Nun hat sich ergeben, dass aufgrund der guten Konjunktur die Firmen momentan ausgelastet sind, so dass ein Baubeginn frühestens nach den Sommerferien erfolgen könnte. Herr Hummel erläutert, dass daher, in Absprache mit dem Landratsamt, nach der Sommerpause ausgeschrieben und die Vergabe getätigt werden soll. Baubeginn wird dann im Frühjahr 2019 sein. Die Belagsarbeiten des Landes werden somit auch auf 2019 verschoben.

1.5 Sanierung Gebäude Tiger Willmandingen

Für die Dach- und Fassadensanierung des Gebäudes Brühlstraße 5 in Willmandingen wurden im Haushalt 140.000 Euro eingestellt. Die Architektenleistungen wurden an Architekt Jürgen Maier zum Angebotspreis von 12.000 Euro (brutto) vergeben. Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgt vor der Sommerpause, die Ausführung danach.

1.6 Fertigstellung von Straßen-/Kanalbaumaßnahmen

Herr Hummel erläutert, dass die Restauswechslung des Kanals Zwingelhof erfolgt ist. Zusätzlich wurde in diesem Bereich ein kleiner Damm errichtet um das Wasser gezielter abfließen zu lassen.

Zudem wurden die Belagsarbeiten im Bereich des Tagwasserkanals in der Schmiede abgeschlossen.

1.7 Einladung zum Blumenwiesenfest am 08.06.2018 von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr

bei der Walter-Bächle-Hütte mit feierlicher Einsetzung der neuen Blumenwiesen-Königin. Es werden mit dabei sein Umweltsekretär Baumann, Landrat Reumann sowie Schülerinnen und Schüler der Brühlschule Genkingen.

TOP 2 Baugesuche

TOP 2.1 Nutzungsänderung im EG und UG der ehemaligen Strickerei, Lagergebäude, Carport, Hochregallager, 7 Regale, Überdachungen, Gaslager und 5 Stellplätze – veränderte Ausführung, Flst. 1928, Am Trieb, OT Undingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 2.2 Errichtung des Technikraumes neben der Waschanlage, Flst. 676, Thomasstraße, OT Willmandingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 2.3 Umwandlung des bestehenden Fußball-Hartplatzes mit den Maßen 53,00 m / 87,80 m in ein Fußballrasenspielfeld und Erweiterung auf 55,50 m / 94,50 m, Flst. 4423, Gewann „Ob dem Greut“, OT Genkingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 2.4 Errichtung einer Lagerhalle – veränderter Innenausbau, Vergrößerung der Büroflächen, Flst. 7382/1, 7383, 7386, 7387, Albstraße, OT Erpfingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 2.5 Nutzungsänderung, Umnutzung des genehmigten Schweinestall zu einem Rinderstall, Flst. 6069/1, Gewann „Vogelstein“, OT Genkingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 2.6 Erstellung eines Carports, Flst. 2889, Im Steinmäuerle, OT Willmandingen

Der Gemeinderat erteilt der geplanten Maßnahme einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 2.7 Erstellung eines Einfamilienhauses mit Carport, Flst. 2941, Brunnhaldenstraße, OT Willmandingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 2.8 Ausbau des Dachgeschosses – veränderte Ausführung, Flst. 1097, Silcherstraße, OT Genkingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 2.9 Erstellung eines Anbau-Balkons, Flst. 196/1, Im Dorf, OT Erpfingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 2.10 Errichten einer Doppelgarage, Flst. 3027, In den Angelwiesen, OT Genkingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Ratsinformationssystems

Der Gemeinderat hat im Rahmen seiner Beratungen zum Haushalt 2017 in seiner Sitzung am 19.01.2017 einstimmig die Einführung eines Ratsinformationssystems (RIS) beschlossen.

Nach intensiven Recherchen schlagen die Verwaltung und der Verwaltungsausschuss die Einführung des RIS „Session“ vor.

Dieses System ist unter anderem auch im Kreistag des Landkreises Reutlingen, sowie in benachbarten Gemeinden im Einsatz.

Das System „Session“ kann über das Rechenzentrum Reutlingen-Ulm („Rechenzentrum“ zukünftig ITEOS) bezogen und gepflegt werden. Nachdem mit dem Rechenzentrum auch in anderen Bereichen der EDV intensive Zusammenarbeit besteht, sieht die Verwaltung hier Synergieeffekte und schlägt vor sowohl das RIS Session als auch Tablets und die erforderliche Software über das Rechenzentrum zu beschaffen. So hat das RIS Session entsprechende Schnittstellen zu anderen kommunal genutzten Programmen wie z.B. Infoma und Regisafe.

Bei den Tablets schlägt die Verwaltung, entsprechend den Referenzen, vor sich für Tablets iPad (Modell 2018, Apple iPad Wi-Fi 32 GB) mit der App Mandatos zu entscheiden.

Die Kosten für die Beschaffung der iPad-Tablets (30 St.) betragen anteilig br. 11.603 Euro.

Das Leasingangebot beläuft sich bei einer Laufzeit von 48 Monaten auf monatlich br. 289,92 Euro (289,92 Euro x 48 Monate = 13.916, 16 Euro).

Die Verwaltung schlägt hier den Kauf der iPad-Tablets vor.

Nach Rückfrage aus dem Gremium erläutert BM Morgenstern, dass die Einführungsphase für die Verwaltung nach Erfahrungen der Kommunen die die Tablets bereits im Einsatz haben rund sechs Monate dauert. Es sei sicher sinnvoll ein paar Geräte bereits früher an Gremiumsmitglieder auszugeben, um zu sehen ob alles funktioniert.

Das Gremium ist sich einig, dass eine Volleinführung erst nach der Kommunalwahl 2019 erfolgen soll

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für den ergänzten Beschlussvorschlag aus.

Ergänzter Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt gemäß der Empfehlung des Verwaltungsausschusses der Anschaffung des Ratsinformationssystems Session verbunden mit dem Kauf von iPad-Tablets mit der App Mandatos zu.
2. Der Einführung des digitalen Sitzungsdienstes und der Beschaffung der dafür notwendigen Tablets –Nutzung zunächst auf freiwilliger Basis, derzeit iPad (Apple)– wird zugestimmt.
3. Wer ein iPad-Tablet von der Gemeinde erhält verzichtet nach einer Übergangszeit auf Sitzungsunterlagen in Papierform.

TOP 4 Bericht über den Winterdienst und den Wintersport 2017 / 2018

Herr Hummel berichtet über den Winterdienst des vergangenen Winters. Vom ersten Einsatz am 13.11.17 bis zum letzten Einsatz am 23.03.18 musste der Winterdienst von Sonnenbühl an 54 Tagen insgesamt 801 Stunden ausrücken. Nicht enthalten sind die Aufwendungen des Bauhofes für die Handräumungen. Dabei wurden insgesamt 287 to Streusalze auf Sonnenbühls Straßen ausgebracht (2016/2017: 160 to, 2015/2016: 212 to). Es gab in der Vergangenheit stärkere aber auch schwächere Winter.

Die Anforderungen an den Winterdienst in Sonnenbühl liegen ziemlich hoch. Die Gemeinde räumt und streut nicht nur die gefährlichen und verkehrswichtigen Strecken, wie vom Gesetzgeber

gefordert, sondern auch weit darüber hinaus noch andere Strecken. Dennoch soll der Salzverbrauch im Auge behalten werden, zum einen aus ökologischer Sicht als auch um Geld zu sparen.

Im Ortsteil Erpfingen wurde in ein Kommunalkleintraktor zur Räumung und Streuung der Gehwege getestet. Der Test im Januar ergab, dass mit dem Fahrzeug die insgesamt 1,77 km Geh- und Fußwege in Erpfingen von einer Person geräumt und gestreut werden können. Bisher sind in Erpfingen immer zwei Mann vom Bauhof und der Hausmeister jeweils mit der Handschneefräse und dem Handstreuwagen mit dem Handwinterdienst beschäftigt.

Der Einsatz in einem weiteren Ortsteil (angedacht ist hier Willmandingen) ist auf Grund der Entfernung jedoch zumindest im Falle der Räumung von größeren Schneemengen nicht realistisch. Wenn nur geringe Mengen geräumt und dann gestreut werden muss, wäre ein Einsatz in den Ortsteilen Erpfingen und Willmandingen denkbar.

Dieser Kommunalkleintraktor kann im Sommer u.a. vom Hausmeister für die Pflege von Grünanlagen in Erpfingen zum Einsatz kommen. Die Kosten für so einen Kommunalkleintraktor mit Streuer und Schild liegen bei ca. 21.000 Euro br. für einen gebrauchten und ca. 35.000 Euro br. für einen neuen.

Prinzipiell spricht sich das Gremium dafür aus, die Anschaffung in Erwägung zu ziehen, allerdings sollten vorher noch Unklarheiten wie weitere Nutzungsmöglichkeiten im Sommer, Einsparungen im Winter und der ortsteilübergreifende Einsatz näher erörtert werden.

Wintersportbericht

Der Winter 2017/2018 hatte aus Sicht des Wintersportes wenig zu bieten. Lediglich im Dezember und Februar waren die Schneeverhältnisse so, dass Wintersport betrieben werden konnte. In dieser Zeit war der Pistenbully an 11 Tagen mit 21,7 Betriebsstunden im Einsatz. Langlauf war an ca. 23 Tagen möglich.

Über Wintersport aktuell auf unserer Homepage wurde vom 01.11.17 bis zum 28.02.2018 – 13.906-mal aufgerufen. Des Weiteren wurden die Wintersportler auch über unsere Facebook-Seite informiert. Diese wurde vom 01.11.2017 bis zum 28.02.2018 – 2.000-mal aufgerufen.

Für die Loipenpflege gingen bei der Gemeinde Spenden in Höhe von 569,83 Euro ein.

Aus den Reihen des Gremiums kommt die Anregung die Loipenpläne zu überdenken und dort wo die Möglichkeit besteht, örtliche Gastronomen in den Verlauf einzubeziehen. Dadurch könnten die ortsansässigen Gastronomen unterstützt werden und die Parkplatzsituation würde sich, durch die Möglichkeit der Nutzung der Parkplätze dort, entspannen.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Anträge auf Anpassung der Vergütung für die Straßenwinterdienste im OT Genkingen und OT Undingen

Der mit dem Winterdienst für den Ortsteil Genkingen beauftragte Unternehmer Werner Gumpper hat mit Schreiben vom 29.03.2018, und der mit dem Winterdienst für den Ortsteil Undingen beauftragte Unternehmer Gebhard Leibfritz mit Schreiben vom 24.03.2018, einen Antrag zur Anpassung der Vergütung für den Winterdienst an die im letzten Jahr bei der Winterdienstauschreibung für den Ortsteil Willmandingen erzielten Preise bei der Verwaltung eingereicht. Die beantragten Preise sollen ab dem Winter 2018/2019 gelten.

Mehrere GRäte sprechen sich dafür aus, allen Unternehmen die gleichen Konditionen für den Winterdienst zu gewähren. Dies sei auch ein Zeichen, dass die Arbeit gut gemacht wird und man an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sei.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu
Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt den Anträgen der Fa. Gumpfer und der Fa. Leibfritz zu. Es wird ein einheitlicher Stundenlohn von 100 Euro/h zzgl. MwSt. vergütet. In den Monaten November bis April wird eine Vorhaltepauschale von 1200 Euro zzgl. MwSt. bezahlt, sofern 25 h Einsatz pro Monat nicht erreicht wird.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen Erweiterung KiTa Wichtelvilla im OT Undingen

- a) Gewerk 6: Dachabdichtung und Spengler
- b) Gewerk 7: Fenster und Sonnenschutz
- c) Gewerk 8: Aluminiumelemente und Automatiktüren
- d) Gewerk 9: Trockenbau

BM Morgenstern führt aus, dass die Arbeiten auf der Baustelle zügig voran gehen. Die Bodenplatte ist fertig und als nächstes kommen die Außenwände. Nun sind weitere Vergaben notwendig.

Herr Hummel zeigt sich erfreut, dass trotz voller Auftragsbücher der Unternehmen gute Angebote auf die Ausschreibungen eingegangen sind. Mit den Ausschreibungsergebnissen der Gewerke 6-9 bleibt man 36.598,39 Euro unter der Kostenberechnung.

Die Gesamtkosten liegen somit aktuell bei 3.000.751,05 Euro br. Dies entspricht einer Kostensteigerung gegenüber der Kostenberechnung von 0,53 %.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

- a) Gewerk 6: Dachabdichtung und Spengler
Die Arbeiten werden zum brutto Angebotspreis von 116.315,53 Euro an die Fa. Bietergemeinschaft Lang + Mayer aus Sonnenbühl vergeben.
- b) Gewerk 7: Fenster und Sonnenschutz
Die Arbeiten werden zum brutto Angebotspreis von 75.768,49 Euro an die Fa. Salzmann aus Merklingen vergeben.
- c) Gewerk 8: Aluminiumelemente und Automatiktüren
Die Arbeiten werden zum brutto Angebotspreis von 72.676,87 Euro an die Fa. Leeb aus Balingen vergeben.
- d) Gewerk 9: Trockenbau
Die Arbeiten werden zum brutto Angebotspreis von 77.829,47 Euro an die Fa. iBau Projektmanagement aus Reutlingen vergeben.

TOP 7 Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 – 2023

Frau Heinzmann erläutert, dass die Amtszeit der für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 gewählten Schöffen am 31.12.2018 endet. Die Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 sind daher neu zu wählen. Gemäß §§ 36 i. V. m. 57 und 77 des Gerichtsverfassungsgesetzes hat die Gemeinde Sonnenbühl bis spätestens 22. Juni 2018 eine Vorschlagsliste mit mindestens 5 Schöffen aufzustellen. Die Vorschlagsliste soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung widerspiegeln.

Die Schöffen an den Amts- und Landgerichten werden in einem mehrstufigen Verfahren gewählt. Die Wahl der Schöffen selbst erfolgt letztendlich durch einen Schöffenwahlausschuss unter dem Vorsitz eines Richters am Amtsgericht.

Die nachfolgend genannten Personen wurden vom Gemeinderat in geheimer Wahl in die Vorschlagsliste aufgenommen:

- Bachleitner, Karin Maria
- Bergweiler, Marc
- Boley, Veit Jürgen
- Eißler, Joachim
- Herrmann, Rüdiger Willi
- Herrmann, Willi Ernst
- Herrmann, Jürgen Georg
- Iwers, Franz Adolf
- Schweikardt, Doris

TOP 8 Änderung des Bebauungsplanes "Pfaffenbergle-Süd" im Bereich des Flst.8765 im Verfahren nach §13 a BauGB

- a) Beratung über Stellungnahmen
- b) Beschluss über die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange

Der Gemeinderat der Gemeinde Sonnenbühl hatte bereits 2016 beschlossen, nach Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Fa. Schweikardt, Baugeschäft, den Bebauungsplan „Pfaffenbergle Süd“ im Bereich des Flst. 8765 zu ändern, um der Fa. Schweikardt eine geordnete Entwicklung zu ermöglichen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit erbrachte keinerlei Anregungen oder Bedenken. Aufgrund der Anhörung der Träger öffentlicher Belange kam es zu redaktionellen Änderungen sowie einer Änderung im Maß der baulichen Nutzung. Vom LRA wird empfohlen die erhöhte Grundfläche über § 19 Abs. 4 BauNVO zuzulassen, dementsprechende Änderungen wurden vorgenommen.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Zu a.: Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange werden zur Kenntnis genommen und im weiteren Verfahren berücksichtigt.

Zu b.: Auf Grund der unter Ziff. a. beschlossenen Änderungen des Entwurfs der Bebauungsplanänderung ist der geänderte Entwurf erneut für die Dauer 1 Monats öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

TOP 9 Änderung des Bebauungsplanes "Steinmäuerle-Wörnershalde", OT Willmandingen

- Zulassung abweichender Dachformen und Dachneigungen –
- a) Beratung über Stellungnahmen
- b) Beschluss über die erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit

Der Gemeinderat der Gemeinde Sonnenbühl hat im vergangenen Jahr beschlossen, den Bebauungsplan „Steinmäuerle-Wörnershalde“ im OT Willmandingen zu ändern und künftig neben geneigten Dächern (Sattel-, Walm-, Pultdächer, versetzte Pultdächer) auch Flachdächer zuzulassen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit hat keine Anregungen oder Bedenken ergeben, die von den Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen und im weiteren Verfahren berücksichtigt.

Gegenüber dem Ursprungsbebauungsplan wurde u.a. ein Teilgebiet 5 vorgesehen, da festgestellt wurde, dass die festgesetzten Wandhöhen in diesem Bereich durch den einzuhaltenden Waldabstand nicht eingehalten werden können. Für diesen Bereich wurde eine Überschreitung der festgesetzten Wandhöhen bei topografischer Erfordernis um bis zu 1,5 m vorgesehen.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.
Beschlussvorschlag:

Zu a.: Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange werden zur Kenntnis genommen und im weiteren Verfahren berücksichtigt.

Zu b.: Auf Grund der zu a.) beschlossenen Änderungen wird der Entwurf des Änderungsbebauungsplanes nochmals geändert. Dies erfordert eine erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit.

TOP 10 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

In der Nichtöffentlichen Sitzung vom 14.04.2016 wurde über zwei Personalangelegenheiten Beschluss gefasst.

TOP 11 Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Auf Anfragen aus dem Gremium werden folgende Ausführungen gemacht:

Zu Fragen in Bezug auf die Neugestaltung Ortsmitte Undingen verweist BM Morgenstern auf die Sitzung im Juni, in der dies nochmals Thema werden soll.

Mit dem Thema Organisationsuntersuchung und deren Umsetzung in der Verwaltung wird sich der Verwaltungsausschuss in seiner nächsten Sitzung im Juli befassen.

Herr Hummel führt aus, dass er mit dem Biber-Beauftragten unterwegs war um die Tätigkeiten des Bibers vor Ort zu besichtigen. Es wurden Bereiche festgelegt, an denen keine Veränderungen durchgeführt werden dürfen. An den nicht geschützten Bereichen wurden die erforderlichen Gewässermaßnahmen durchgeführt. Vom Biber-Beauftragten wurde empfohlen Bäume die erhaltenswert sind mit Drahtgeflechthosen vor dem Biber zu schützen.

Der geplante Termin im Juni für das nächste Monitoring in Genkingen wurde von einem der Sachverständigen abgesagt. Ein neuer Termin soll im Juli stattfinden, die Rückmeldung der Sachverständigen steht noch aus.